



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0125/2012		Datum:	21.02.2012			
Bürgermeisterin							
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az:	500201				
Gremienweg:							
15.03.2012	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis zur Bestandsaufnahme im Arbeitsfeld "Frühe Hilfen" in Koblenz						

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Ergebnis zur Bestandsaufnahme im Arbeitsfeld Frühe Hilfen in Koblenz zur Kenntnis.

Er bestätigt die Definition des Begriffs Frühe Hilfen gemäß Punkt III des Berichts.

Ferner beauftragt er die Arbeitsgruppe "Frühe Hilfen" im Netzwerk Kindeswohl, noch im Jahr 2012 eine Bedarfsermittlung für das Aufgabenfeld durchzuführen und über deren Ergebnis erneut im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Begründung:

Im Rahmen des Netzwerks Kindeswohl in Koblenz hat sich eine Arbeitsgruppe mit dem Themenschwerpunkt "Frühe Hilfen" gebildet. Deren Ziel war und ist es, die Angebote, die für (werdende) Eltern mit Kleinstkindern in Koblenz bestehen, zu sondieren und auf eine Verbesserung der Angebotsstrukturen hinzuwirken. Hierbei stehen insbesondere Familien mit besonderen Belastungen und sozialen Schwierigkeiten im Fokus der Aufmerksamkeit.

Die Federführung für die Arbeitsgruppe wurde durch die Familienbildungsstätte Koblenz im Zuge ihres Auftrags für ein "Netzwerk Familienbildung" in Koblenz übernommen.

Als erstes Ergebnis ihrer Tätigkeit legt die Arbeitsgruppe nun eine Bestandsaufnahme zum Themenschwerpunkt Frühe Hilfen in Koblenz vor.

Die Frage, inwiefern die hierdurch erkennbaren Strukturen für Frühe Hilfen in Koblenz als ein ausreichendes Angebot für die benannten Personengruppen bezeichnet werden können, lässt sich erst in einem weiteren Schritt, nämlich dem einer Bedarfsermittlung, beantworten.

Anlagen:

- Auswertungsbericht zur Bestandsaufnahme Frühe Hilfen in Koblenz
- Erhebungsbogen zur Bestandsaufnahme
- Angebote Früher Hilfen in tabellarischer Übersicht

